

Christian Henrichs, Dipl.-Psych., M.Phil.  
Executive Coach, Psychotherapeut

Executive Coaching, Teamentwicklung, Konfliktmediation  
Psychotherapie, Paartherapie, Supervision



## Führungskräfte-Coaching mit fachlicher Tiefe und internationaler Breite

*International erfahrener Executive Coach und Psychotherapeut aus Köln*



**Christian Henrichs**  
Dipl.-Psych., M.Phil., geb. 1969

**Executive Coach  
Psychotherapeut  
Köln**

Christian Henrichs ist ein international erfahrener Executive Coach und Psychotherapeut aus Köln. Er nutzt einen kulturübergreifenden und fähigkeitsorientierten Beratungsansatz und verbindet psychologisches Fachwissen mit Management-Know-How, interkultureller Erfahrung und einer humanistischen Grundhaltung. Seine wichtigsten Arbeitsfelder sind die psychologische Tätigkeit in eigener Praxis, die Beratung von Führungskräften und Teams in verschiedenen Organisationen sowie die Aus- und Weiterbildung von Psychotherapeuten und Coaches weltweit. In den letzten 15 Jahren hat er in über 80 Organisationen und 20 Ländern Seminare und Projekte durchgeführt. Er ist Präsident der Deutschen Gesellschaft für Positive und Transkulturelle Psychotherapie (DGPP).

**Qualifikation:** Dipl.-Psych. (Universität Bonn), M.Phil. (Universität Bristol, GB), Psychologischer Psychotherapeut (Approbation, Arztregistereintrag), zertifizierter Coach und Arbeits- und Organisationspsychologe (BDP, EFPA), staatlich anerkannter Dozent, Lehrtherapeut und Supervisor für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (LPA NRW), Mastertrainer und Supervisor für Positive Psychotherapie (WAPP, DGPP), Transkulturelle Psychotherapie (IAPP), European und World Certificate for Psychotherapy (EAP, WCP), Studium in Deutschland und England, Schüler und Mitarbeiter von Nossrat Peseschkian (1933-2010, Begründer der Positiven Psychotherapie), Gastprofessuren in Bolivien und China, Träger des Internationalen Positive-Psychotherapie-Preises.



**Christian Henrichs, Dipl.-Psych., M.Phil.  
Executive Coach, Psychotherapeut**

Executive Coaching, Teamentwicklung, Konfliktmediation  
Psychotherapie, Paartherapie, Supervision



## **Executive Coaching, Teamentwicklung, Konfliktmediation**

Seit 2001 leitet Christian Henrichs Veranstaltungen zu Psychologie- und Managementthemen. Parallel dazu baute er die Arbeit mit Einzelkunden aus - darunter Führungskräfte aller Ebenen von DAX-Unternehmen und regierungsnahen Organisationen. Ein weiterer Bereich ist die internationale Tätigkeit. In China hat er Ausbildungsprojekte in verschiedenen Städten durchgeführt und arbeitete mit Führungskräften des öffentlichen und privaten Sektors. In Bolivien und Albanien eröffnete er neugeschaffene universitäre Master-Programme. In der Türkei, auf Zypern und in Polen war er über Jahre an der Etablierung von Psychotherapiezentren beteiligt. In Afghanistan, Turkmenistan und der Ukraine führte er Konfliktmediationen in internationalen Teams durch. Weitere Projekte führten ihn u.a. nach Indien, Kosovo, Rumänien, Tadjikistan und in die USA. Er ist in interkultureller Ehe verheiratet, hat zwei Kinder und engagiert sich seit vielen Jahren in der deutschen Bahá'í-Gemeinde.

*"Meine Klienten nehmen in ganz unterschiedlichen Situationen den Kontakt auf: z.B. in einer emotionalen Krise, zur beruflichen Weiterentwicklung, um an der Partnerschaft zu arbeiten, oder zur allgemeinen Beratung und Reflexion. Normalerweise orientieren wir uns zunächst über Ausgangslage und Zielsetzung und arbeiten dann Schritt für Schritt. Die Stärkung der persönlichen Ressourcen und die Entwicklung von praktischen Problemlösungen gehen dabei Hand in Hand. Frei nach dem Motto: 'Es gibt keinen Fahrstuhl zum Glück - man muss die Treppe nehmen' (Nossrat Peseschkian). Außerhalb des 1-zu-1-Gesprächs berate ich Teams und Gruppen in Veränderungsprozessen und Konflikten und bilde in verschiedenen Ländern Therapeuten und Coaches aus."*

## **Referenzen (Auszug):**

Bayer  
Telekom  
AE&E Inova  
Tank & Rast  
RWTH Aachen  
Postbank Data  
Bundeskriminalamt (BKA)  
Technisches Hilfswerk (THW)  
Sinoma Science and Technology  
Verein Deutscher Ingenieure (VDI)  
Software, Design und Management (SDM)  
Bundesministerium für Verteidigung (BMV)  
Akademie des Deutschen Beamtenbundes (DBB)  
Köln-Bonner Akademie für Psychotherapie (KBAP)  
Wiesbadener Akademie für Psychotherapie (WIAP)  
Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (BAKÖV)  
Medienakademie Köln der Bertelsmannstiftung (MAK)  
Internationale Akademie für Positive Psychotherapie (IAPP)  
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

## **Internationale Projekte (Auszug):**

Afghanistan, Albanien, Bolivien, Bulgarien, China (Beijing, Dalian, Jilin, Liaocheng, Shijiazhuang, Urumuqi), Großbritannien, Indien, Irak, Kosovo, Lettland, Luxemburg, Österreich, Polen, Rumänien, Schweiz, Tadjikistan, Türkei, Turkmenistan, Ukraine, USA, Zypern u.a.



**EuroPsy**

## Angebote für das Management

Ich berate laufend Führungskräfte und Experten zu Führungsthemen, in Veränderungsprozessen und in Krisensituationen. Meine Angebotsschwerpunkte ergänzen sich dabei untereinander je nach Auftragskontext und Lernziel:

- Im **Coaching** ist das Lernen prozessbegleitend gesteuert, sodass Raum für praxisgerechte Ressourcenentwicklung und tiefere Verarbeitungsprozesse entsteht.
- **Teamentwicklung** richtet sich an Arbeitsgruppen, die sich in einem sich verändernden Umfeld gut aufstellen wollen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der aktiven Auseinandersetzung mit motivationalen und emotionalen Themen sowie auf der Weiterentwicklung der strategischen Fokussierung, der arbeitsbezogenen Selbstorganisation und internen Zusammenarbeit.
- In der **Konfliktmediation** (z.B. in Teams, Projekten oder im Führungsdialo) werden die Probleme im konzentrierten Rahmen gemeinsam inventarisiert, Lösungswege erarbeitet, Szenarien vereinbart und abschließend schrittweise in der Praxis umgesetzt.
- **Managementtrainings** sind in erster Linie thematisch orientiert: Hier werden allgemeine Herausforderungen reflektiert, Konzepte vorgestellt und deren Anwendung vermittelt. Die entsprechenden Einstellungen und Fähigkeiten werden identifiziert und trainiert.



## **Angebote im Detail**

### **Executive Coaching:**

Mein Angebot zum Executive Coaching / Business Coaching richtet sich an Führungskräfte und Experten, die sich angesichts neuer Aufgaben weiterentwickeln wollen, die besser mit Work-Life-Themen umgehen möchten oder denen es um ein konstruktives und lernorientiertes Vorgehen in aktuellen Konflikten geht. Coaching ist eine besonders nachhaltige Form der Professionalisierung, in der komplexe emotionale und methodische Fähigkeiten anhand tagtäglicher Herausforderungen eingeübt und konsolidiert werden. Die Dauer und Frequenz der Coachingsitzungen werden frei vereinbart. Die persönliche Ressourcenentwicklung ist dabei ebenso von Bedeutung wie das Erarbeiten praktischer Problemlösungen.

Mögliche Themen für das Coaching sind z.B.: professionelle Identität und Motivation, Krisenmanagement, Entscheidungsfindung, biographische und kulturelle Reflexionen, Führungskonzepte, Teamentwicklung, Change Management, Konfliktmanagement, Zielvereinbarungen, Umgang mit Mobbing, Work-Life-Balance, emotionale Intelligenz, Umgang mit Mitarbeitern, Führungskräften und dem organisationalen Umfeld, Zeitmanagement, Stressmanagement, Arbeitsorganisation, Selbstdarstellung, Kommunikation.

### **Teamentwicklung:**

Mein Angebot zur Teamentwicklung richtet sich an Arbeitsgruppen, die sich in einem sich verändernden Umfeld gut aufstellen möchten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der aktiven Auseinandersetzung mit motivationalen und emotionalen Themen sowie auf der Weiterentwicklung der strategischen Fokussierung, der arbeitsbezogenen Selbstorganisation und internen Zusammenarbeit.

In den entsprechenden Workshops lege ich einen besonderen Wert auf einen schlüssigen Veranstaltungsablauf für „Kopf, Herz und Hand“. Je nach Kontext kann es dabei z.B. um das nähere Kennenlernen der Teammitglieder untereinander, eine gemeinsame Vision, das Klären von Einstellungen und Werten, die Analyse des systemischen Umfelds und der Vorgeschichte, eine wertschätzende Ressourcenaktivierung, das Bearbeiten der Kommunikation und des Führungsdialogs, die Selbstorganisation in Teilteams, die Standards der Zusammenarbeit oder eine kollektive Arbeitsplanung gehen. Auch für gemeinsame Erlebnisse außerhalb der Arbeitsagenda besteht Raum. Als erfahrener Coach und Therapeut kann ich emotional schwierigere Themen gut einschätzen und bei Bedarf im Team bearbeiten. Hierbei gehe ich allerdings situativ vorsichtig vor – nach dem Motto: „Man soll nur das aufmachen, was man auch wieder zumachen kann.“

### **Konfliktmediation:**

In der Konfliktmediation gehe ich so vor, dass die Probleme in der Arbeitsbeziehung im konzentrierten Rahmen gemeinsam inventarisiert, Lösungswege erarbeitet, Szenarien vereinbart und schrittweise in der Praxis umgesetzt werden.

In der Durchführung achte ich auf eine Balance zwischen lösungsorientiertem Fokus, ressourcenaktivierender Atmosphäre, inhaltlich-thematischer Differenzierung und ggf. Deeskalation. Ich versuche, mit dem komplexen Übertragungsgeschehen des Mediationssettings wertschätzend und progressionsorientiert umzugehen. Meine Erfahrungen mit emotional herausfordernden Situationen haben mich dabei die Bedeutung eines strukturierten und besonnenen Vorgehens gelehrt. Die Arbeit in verschiedenen Kulturen und Kontexten ermöglicht es mir, unterschiedliche Konzepte als gleichwertig anzunehmen und sie integrativ als Ressourcen in den Prozess der Lösungsfindung einzubeziehen.

## Managementtraining:

Meine Seminare richten sich an Führungskräfte und Experten, die sich in der Entwicklung ihrer Führungskompetenzen und der Anwendung von Managementinstrumenten weiter professionalisieren wollen.

Die Veranstaltungen dauern in der Regel 2-3 Tage, ich habe aber auch schon Veranstaltungen zwischen einem halben und 10 Tagen durchgeführt – dabei bestand die kleinste Gruppe aus drei Personen, die größte aus über 150.

Die Managementtrainings werden im Kundenauftrag individuell konzipiert. Dabei ist die Berücksichtigung einer breiten Themenpalette möglich. Beispiele hierfür sind: aktuelle Führungskonzepte, Visions- und Teamentwicklung, Ressourcenorientierung und kulturelle Vielfalt, Motivation und Umgang mit Veränderungen, Kommunikation und gemeinsame Beratung, Konfliktmanagement, Umgang mit Krisen und Mobbing, Resilienz, Zielvereinbarungen, Arbeitsplanung mit Projektmanagementmethoden, Moderation von Meetings, Präsentationen halten, emotionale Intelligenz und Persönlichkeitsentwicklung, Stressmanagement, Zeitmanagement und Work-Life-Balance.



- Führungskonzepte
- Motivation und Veränderung
- Interkulturelles Management
- Konfliktmanagement



- Emotionale Intelligenz
- Stressmanagement
- Work-Life-Balance
- Persönlichkeitsentwicklung

- Besprechungen moderieren
- Arbeitsorganisation, Projektmanagement
- Präsentationen
- Zeitmanagement



- Teamentwicklung
- Kommunikation und Beratung
- Krisenintervention/ Umgang mit Mobbing
- Resilienz

## Feedback (1)

„Das beste Seminar seit langem! Volle Übereinstimmung von Theorie und Praxis.“

*(Seminar „Konfliktmanagement“)*

„Dies war für mich das lohnendste und beste Seminar, das ich bisher besucht habe (bin seit 20 Jahren in diesem Konzern tätig).“

*(Seminar „Weiterqualifizierung zum IT-Trainer“)*

„Das Seminar war äußerst interessant und persönlich hilfreich. Ein ganz dickes Lob – weiter so!“

*(Seminar „Umgang mit Mobbing“)*

„Super Trainer!“

*(Seminar „Präsentationstraining“)*

„Ich hätte nie gedacht, dass die Idee, dass die Experten den Anfängern helfen, so gut klappen würde. Toll, dass über die vielen Wochen alle in einem Boot geblieben sind.“

*(Projekt „Change Management im IT-Bereich“)*

„Das Feedback war hervorragend.“

*(Auftraggeber des Seminars „Selbstmanagement“)*

„15 Jahre lang haben wir mit unserem Familienunternehmen von der Substanz gelebt und immer mehr Schulden gemacht. Jetzt haben wir unsere Verhältnisse neu geordnet, meine Arbeit macht mir wieder Spaß und wir machen regelmäßig Gewinn.“

*(Geschäftsführer im Rückblick auf sein Coaching)*

„Ich finde besonders gut, wie Sie auch auf schüchterne Teilnehmer eingegangen sind.“

*(Seminar „Kundenorientierung“)*

„Das Seminar zweisprachig zu machen, hat mir sehr geholfen.“

*(Afrikanischer Teilnehmer „Interkulturelles Change Management“)*

„Reconocimiento. Por su colaboracion y su Excelente Disertacion en la primer modulo de la Maestria de Psicoterapia Positiva.“

*(Ehrung durch den Präsidenten der UPTESA Universität, Santa Cruz)*

„Eine halbe Stunde vor dem Meeting sah ich meinen Namen auf der Agenda. Die Vorbereitungszeit war also ähnlich knapp wie in ihrem Seminar - und dann auch noch auf Englisch... Mein Gefühl und das Feedback der Kollegen war gut: - Ich denke, Sie können das als Erfolg für Ihr Seminar-konzept verbuchen!“

*(Email eines Teilnehmers des Seminars „Präsentationstraining“)*

„Mit etwas zeitlichem Abstand möchte ich mich noch mal persönlich bei Ihnen bedanken. Das Seminar hat mir beruflich und privat eine neue Sichtweise gegeben. Vieles läuft nun besser und einiges lässt sich einfach einfacher organisieren und man kann an das Eine oder Andere viel gelassener herangehen. Bei meinem Job ist das Gold wert.“

*(Email eines Teilnehmers des Seminars „Zeitmanagement“)*

„In der letzten Woche konnte ich mein erworbenes Wissen einsetzen im Konflikt mit einem Kunden und habe dadurch meinem Arbeitgeber sage und schreibe 50.000 Euro eingespart!“

*(Brief eines Teilnehmers zu „Gesprächs- und Verhandlungsführung“)*

## Feedback (2)

„Thanks again for your great teaching method, which was also characterized by insight, wisdom and humor... :)“

*(Email des Organisations eines Seminars in Albanien)*

„Ein sehr tolles Seminar mit einer sehr angenehmen Art der Präsentation. Die Motivation des Dozenten ist ansteckend. Ich hätte mir gewünscht, das Seminar schon viel früher gehabt zu haben.“

*(Teilnehmerin eines Psychotherapieseminars in Deutschland)*

„Die schriftlichen Rückmeldungen zum Seminar waren sehr gut. Die Gruppe war begeistert von der Ausgewogenheit zwischen Folien, Vortrag, Beispielen und interaktiven Einheiten. Die Teilnehmer freuten sich über Dein angenehmes Tempo und die sehr hilfreichen Gruppenübungen. Das Seminar war insgesamt sehr gut strukturiert und abwechslungsreich, was den Kandidaten natürlich sehr gut gefallen hat.“

*(Auftraggeber zu einem Psychotherapieseminar in Deutschland)*

„Der Dozent war eine gute Wahl! Der Stil und die Methoden, auf schwierige Situationen zu reagieren, haben durch das praktizierte Beispiel manche Anregung gegeben, dies für sich selbst umzusetzen und damit souverän zu bleiben. Dies ist mir eigentlich im Nachhinein erst noch umfassender bewusst geworden.“

*(Teilnehmerin eines Seminars für Gleichstellungsbeauftragte)*

„Vielen Dank, Sie haben eine tolle und anregende Art, einen Seminartag zu leiten, die es mir sehr erleichtert hat, über die beiden langen Tage aufmerksam zu bleiben. Besonders wichtig war für mich der Raum, der gegeben wird, und das Gefühl, dass alles sein darf. Ein sehr angenehme Atmosphäre.“

*(Teilnehmerin eines Psychotherapieseminars in Deutschland)*

„Ich möchte mich nochmals für Ihr Seminar bedanken. Nicht nur inhaltlich, sondern auch didaktisch war es (und dieser Meinung waren sämtliche Kolleginnen, mit welchen ich gesprochen hatte) eine der bisher besten Veranstaltungen, der wir an der KBAP beiwohnten.“

*(Teilnehmer eines Psychotherapieseminars in Deutschland)*

„Die Gruppe war sehr begeistert von Ihrem Modul und freut sich schon auf das nächste Modul mit Ihnen! Das Feedback war extrem positiv; ... mehrfach gelobt wurde Ihr Umgang mit der Gruppe, die Praxisbeispiele, Anleitung zur Selbstreflexion, Ihre Kompetenz.“

*Feedback zu einem Coaching-Seminar in Deutschland)*

„Sehr angenehme, strukturierte und abwechslungsreiche Darstellung, die Lust macht, sich mehr damit zu beschäftigen. Die Formulierungen von Herr Henrichs sind plastisch und bleiben im Gedächtnis.“

*(Teilnehmerin eines Psychotherapieseminars in Deutschland)*

“Not only our Founder President and I but all the participants still remember your hypnotic presentations on Positive Psychotherapy. You will find the opinions of participants of last conference who were spell bounded by your practical display of the therapy. (...) I and my faculty at Amity University Rajasthan wish to express my heartfelt thanks to you for accepting the invitation and gracing the event with your gracious presence. The participants were enlightened by your words of knowledge and wisdom and have mentioned their happiness to have been fortunate to hear from a galaxy of such eminent speakers like you. Hope to have your continued association in the future.”

*(Email des Leiters des Psychologischen Instituts der Amity Rajasthan Universität, Indien)*

## Ausführliche Referenzen

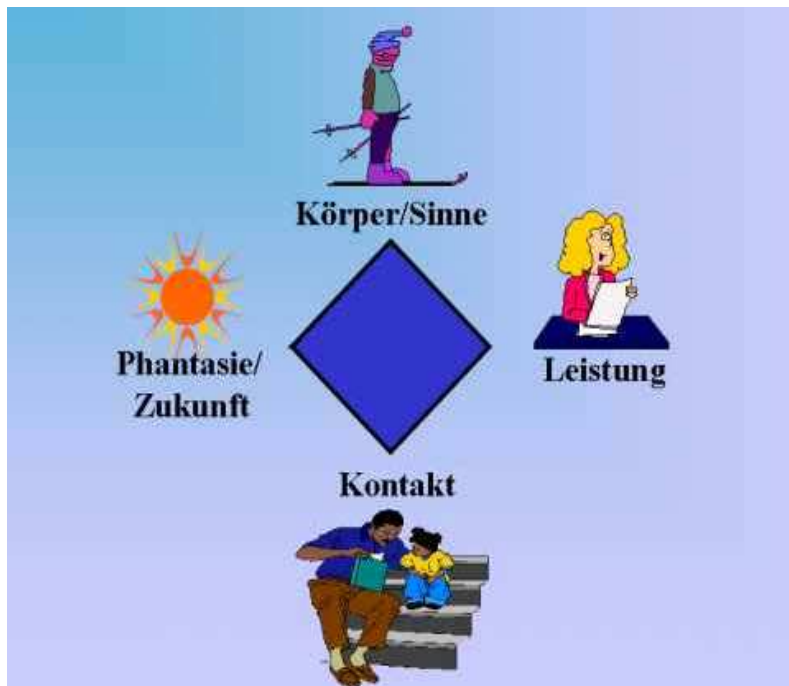
AE&E Inova, Köln  
AIM – Assistenz im Management, Bad Honnef  
Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung &  
Zivilschutz, Bad Neuenahr  
Amity University Rajasthan, Indien  
Amtsgericht (AG) Paderborn  
Avanturo, Köln  
B.com, Köln  
Bayer, Leverkusen  
BBM International Consulting, Bonn  
Beijing Haidian Psychiatric Hospital, China  
Berufsbildungswerk Deutscher Krankenhäuser (BBDK),  
Arnsberg  
Blatzheim, Bonn  
Bitmap Akademie, Köln  
Bonner Wirtschaftsakademie (BWA), Bonn  
Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (BAKÖV),  
Brühl  
Bundesamt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE),  
Bonn  
Bundesamt für Wehrverwaltung, Bonn  
Bundesministerium für Finanzen (BMF), Berlin  
Bundeskriminalamt (BKA), Wiesbaden  
Bundesverteidigungsministerium (BMV), Bonn  
Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn  
Carbon Industries, London, Großbritannien  
Carl Duisberg Centren (CDC), Köln  
Central Krankenversicherung, Köln  
Center for Positive Psychotherapy Ankara  
Center for Positive Psychotherapy Beijing  
Center for Positive Psychotherapy Istanbul  
Center for Positive Psychotherapy Tirana  
Chaoyang District Krankenhaus, Beijing  
China Training Centre for Senior Personnel Manage-  
ment Officials (CTCSPMO), Beijing  
China Academy of Agriculture Sciences, Beijing  
Christliches Krankenhaus Quakenbrück

Cyprus Mental Health Institute (CMHI)  
Dalian Huicheng, China  
DBB Akademie des Deutschen Beamtenbundes, Bonn  
und Berlin  
Deutsche Telekom, Bonn  
Deutsche Vertriebs-Akademie (DVK), Bonn  
Deutsche Gesellschaft für Transkulturelle und Positive  
Psychotherapie (DGPP), Wiesbaden  
Dongcheng District Psychiatrisches Krankenhaus, Bei-  
jing  
Einsnull Support, Leipzig  
European University Tirana (UET), Albanien  
FGFC Gewerkschaft, Luxemburg  
Forum Edith Stein, Neuss  
GIZ Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusam-  
menarbeit, Bonn und Eschborn  
Die Gute Hand, Biesfeld  
ICAS, Frankfurt  
Internationale Akademie für Positive und Transkulturel-  
le Psychotherapie, Wiesbaden  
Internationale Filmschule (IFS), Köln  
InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwick-  
lung, Köln  
Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Rhein-  
Eifel, Andernach  
Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM),  
Frankfurt  
Jansky Consulting, Oestrich-Winkel  
Jilin North China University  
Köln-Bonner Akademie für Psychotherapie (KBAP)  
Landwirtschaftskammer Weser-Ems, Bad Zwischenahn  
Liaocheng No4 people's hospital, Shandong, China  
Marco Polo Bridge Community Krankenhaus, Beijing  
Medienakademie Köln der Bertelsmannstiftung  
MMC Studios Köln  
Nanyuan Krankenhaus, Beijing  
New Health China, Beijing

Niederländisches Büro für  
Tourismus und Conventions, Köln  
No1 Hospital of Hebei University, Shijiazhuang, China  
No.1 Middle School of Neihuang County, Henan, China  
Ofischer Academy, Köln  
Oberlandesgericht (OLG), Hamm  
Postbank Data, Bonn  
Puhuangyu Community Health-Center, Beijing  
Rumanian Association for Positive Psychotherapy, Cluj-  
Napoca  
RWTH Technische Hochschule Aachen  
Software, Design und Management (sd&m), München  
und Düsseldorf  
Sevenval, Köln  
Statistisches Bundesamt (DESTATIS), Bonn  
Strictly People, Bonn  
Skill Executive Partner, Köln  
Sina Professional Exchange, Beijing, China  
Sinoma Science & Technology, Beijing, China  
Tank & Rast, Bonn  
Technisches Hilfswerk Leitung (THW), Bonn  
Therapiezentrum für Folteropfer (TZFO) des Caritas-  
verbands für die Stadt Köln e.V., Köln  
Tie Ying Krankenhaus, Beijing  
Trainer, Organisation, Personalentwicklung (TOP),  
Bonn  
Transfer Consulting, Köln  
Tsinghua Universität, Beijing, China  
UTEPSA Universität, Santa Cruz, Bolivien  
WDR - Westdeutscher Rundfunk Köln  
Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Düsseldorf  
Verband „Die Führungskräfte VAF VDF“, Essen  
Wiesbadener Akademie für Psychotherapie (WIAP)  
Wroclaw Institute for Psychotherapy, Poland  
Xinjiang Mental Health Hospital, Urumuqi, China



## Was ist Positive Psychotherapie?



*Willst Du das Land in Ordnung bringen,  
musst Du die Provinzen in Ordnung bringen.  
Willst Du die Provinzen in Ordnung bringen,  
musst Du die Städte in Ordnung bringen.  
Willst Du die Städte in Ordnung bringen,  
musst Du die Familien in Ordnung bringen.  
Willst Du die Familien in Ordnung bringen,  
musst Du Deine Familie in Ordnung bringen.  
Willst Du Deine Familie in Ordnung bringen,  
musst Du Dich selbst in Ordnung bringen.*

(Orientalische Weisheit)

Der Name Positive Psychotherapie (PPT) leitet sich vom lateinischen Begriff „Positum“ ab: das Ganze, das Tatsächliche. Die Störungen und Konflikte eines Klienten sind nicht allein das Ganze, das Tatsächliche. Der Klient hat auch die Fähigkeit, diese Konflikte zu bearbeiten. Die PPT integriert psychodynamische mit kognitiv-behavioralen Aspekten der Psychotherapie auf der Basis eines positiven, transkulturellen und interdisziplinären Grundverständnisses. Sie ist konfliktzentriert und ressourcenorientiert und seit 1968 von Nossrat Peseschkian (1933-2010) und Mitarbeitern entwickelt worden. Sie ist als wissenschaftlich untersuchte, tiefenpsychologisch fundierte Methode von den deutschen Behörden und Kammern, vom Europäischen Verband für Psychotherapie und von vielen nationalen Körperschaften auf der ganzen Welt anerkannt.

Die PPT nutzt eine originelle Herangehensweise: Sie verfügt über ein Grundgerüst von Basiskonzepten, die alltagssprachlich formuliert sind, sodass sie sowohl vom Therapeut als auch vom Klienten leicht verstanden werden.

Aufgrund ihrer leichten Zugänglichkeit wird die PPT nicht nur im Rahmen der Psychotherapie erfolgreich eingesetzt, sondern auch in den Bereichen Erziehung, Training und Coaching. Sie ist heute weltweit verbreitet: In über 80 Ländern ist sie eingeführt, in über 20 Ländern sind Institutionen begründet, die wichtigsten Bücher sind in mehr als 20 Sprachen übersetzt, zahlreiche Programme auf Universitäts- und Postgraduiertenebene sind etabliert.

Die PPT basiert auf der Grundannahme, dass alle Menschen ihrem Wesen nach gut sind und dass sie zwei Grundfähigkeiten haben: die Fähigkeit zu Lieben und die Fähigkeit zu Erkennen. Konflikte werden als Herausforderungen für die Entwicklung dieser Fähigkeiten interpretiert. Auf dieser Grundlage wird eine Reihe innovativer Konzepte und Techniken in den therapeutischen Prozess eingeführt.

Zwei Beispiele:

*Das Balancemodell:* Das menschliche Leben findet in vier Bereichen statt und kann über diese beschrieben werden: Körper/Sinne, Leistung/Verstand, Kontakt/Tradition, Zukunft/Fantasie. In Konflikten entwickelt jede Person ihre eigene Art, mit den auftretenden Problemen umzugehen. Beispiel: Der Vater reagiert, indem er sich in die Arbeit stürzt (Leistung); die Mutter reagiert, indem sie sich mit ihren Freundinnen trifft (Kontakt); das Kind reagiert, indem es körperliche Symptome entwickelt (Körper).

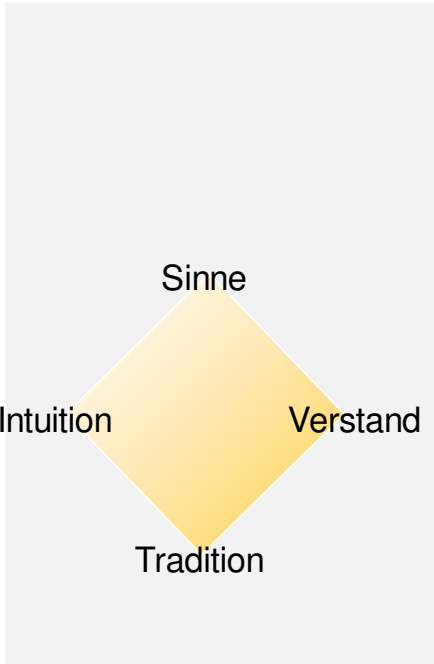
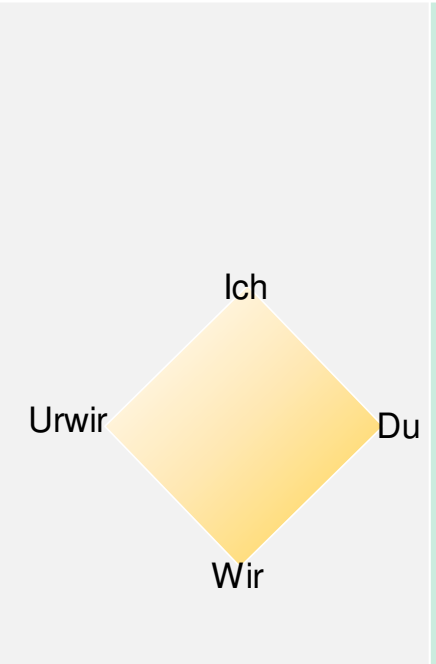
*Geschichten, Spruchweisheiten, transkulturelle Beispiele:* Geschichten, Spruchweisheiten und Beispiele aus anderen Kulturen ermöglichen es, auf kreative Weise eine Konfliktlösung zu kreieren und dienen zudem als anschauliche Gedächtnisstütze für zukünftige Situationen. Beispiel: Ein Orientale, der nach Hause kommt, entspannt sich inmitten des Trubels der anwesenden Familienmitglieder und Nachbarn; ein Abendländer hingegen erholt sich eher alleine und in ruhiger Umgebung.

Die PPT hat sich in prämierten klinischen Studien als hoch effektiv erwiesen. Über den therapeutischen Rahmen hinaus liefert die PPT auch einen innovativen Zugang zu sozialen und politischen Konfliktthemen im Zeitalter der Globalisierung – wie Erziehung, Vorurteile, Migration, Materialismus, Fundamentalismus und weltweite Entwicklung. Auf der internationalen Ebene wird sie durch den Weltverband für Positive Psychotherapie (WAPP) vertreten und die Internationale Akademie für Positive und Transkulturelle Psychotherapie (IAPP) – Peseschkian-Stiftung gefördert. Das wichtigste einzelne Trainingsinstitut, die Wiesbadener Akademie für Psychotherapie (WIAP), ist eine der größten Institutionen für staatlich anerkanntes psychotherapeutisches Postgraduiertentraining in Deutschland. Prof. Nossrat Peseschkian, der Gründer der PPT, wurde 2006 mit dem Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

*Einstiegslektüre:* Nossrat Peseschkian, Der Kaufmann und der Papagei. Orientalische Geschichten in der Positiven Psychotherapie (Fischer).

*Weitere Informationen:* [www.positum.org](http://www.positum.org); [www.peseschkian-stiftung.de](http://www.peseschkian-stiftung.de).

## Differenzierungsanalytisches Inventar (DAI)

Sekundäre Fähigkeiten <i>Erkenntnisfähigkeit</i>		Primäre Fähigkeiten <i>Liebesfähigkeit</i>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Pünktlichkeit</li> <li>Sauberkeit</li> <li>Ordnung</li> <li>Gehorsam</li> <li>Höflichkeit</li> <li>Offenheit</li> <li>Treue</li> <li>Gerechtigkeit</li> <li>Fleiss</li> <li>Sparsamkeit</li> <li>Zuverlässigkeit</li> <li>Genauigkeit</li> <li>Gewissenhaftigkeit</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Liebe</li> <li>Vorbild</li> <li>Geduld</li> <li>Zeit</li> <li>Kontakt</li> <li>Sexualität</li> <li>Vertrauen</li> <li>Zutrauen</li> <li>Hoffnung</li> <li>Glaube</li> <li>Zweifel</li> <li>Gewissheit</li> <li>Einheit</li> </ul>